

In Fuschl zieht die alpine Kulinarik ein

Der Koch, Bewahrer und Entwickler von traditionellen alpenländischen Gerichten, Roland Essl, eröffnet eine Kochschule in Fuschl.

MARCO RIEBLER

FUSCHL AM SEE. Eine Werkstatt wie die von Meister Eder und Putmuckl sollte es werden, so stellte sich Roland Essl seine Kochschule vor. Eine gewisse Ähnlichkeit mit einer Schreinerwerkstätte lässt sich nicht leugnen. Holzschubladen mit der Aufschrift Schleifpapier, ein Boden aus Voll-

holz, Rundbögen mit großen Fenstern, die den Raum mit natürlichem Licht erhellen, und ein unscheinbarer Gang, der zum kleinen Lager führt. Man spürt die Echtheit der Materialien und die handwerkliche Perfektion, die in diesem Raum gespiegelt wird. Der Gasherd in der Mitte des Raums und die große Arbeitsplatte bieten ausreichend Platz



Roland Essl fühlt sich wie Meister Eder in seiner neuen Kochschule

für gemeinsame kulinarische Erlebnisse.

„Es ist mein nächstes Kapitel, das ich hier aufschlage“, sagt Roland Essl. Viele Gaumen hat der Koch im Salzburger Weiserhof verwöhnt. Über 13 Jahre hinweg servierte der 54-Jährige längst vergessene Gerichte wie Saumosen, Hoargneistnidei, Grea-fleischknödel oder Erdäpfelwürste. Er selbst bezeichnet seine Küche als „alpine Kulinarik mit Gerichten aus der bäuerlichen Alltags- und Festtagsküche des Alpenraums“.

2018 zog er sich in eine kreative „Ruhepause“ zurück. In dieser arbeitete er als Kolumnist für die „Salzburger Nachrichten“ und produzierte die Bücher „Alpenkulinarik“ und „Geschmacksache“. „Ich forschte und suchte nach vergessenen Rezepturen und Produkten.“

Nun haben Kochinteressierte die Möglichkeit, von Roland Essl zu lernen und mit ihm gemeinsam zu werken. „Mein ganzes Leben habe ich von einer Kochschule geträumt.“ Seinen Traum verwirklichte er in Fuschl. Mitten im Ort, gegenüber der Bäckerei Frauenlob und im Haus der Greißlerei von Albert Schorn, bei dem er auch viele seiner Lebensmittel kauft.

Am 9. Februar startet das Kursprogramm. An diesem Abend dreht sich alles um die richtige Zubereitung von Strudel, Krap-

fen, Nudeln, Nocken und Knödel. Weiter geht es dann am 11. Februar mit Spezialitäten aus den verschiedenen Regionen der Alpen. Auch für Fleischveredler und Hobby Metzger bietet Roland Essl eine eigene Kurseinheit. Single-Kochkurse sollen zudem kulinarische Herzen verbinden.

Dass es die Kinder sind, die Kochkultur manifestieren und transportieren, weiß Essl. Daher lädt er Kinder aus Fuschl und die Kinder des SOS-Kinderdorfs zum Kochkurs ein. Darüber hinaus

„Kinder aus Fuschl erhalten kostenlosen Kochunterricht“

Roland Essl, Koch und Buchautor

wird es auch Kinderkochkurse mit drei Modulen geben. Im Modul eins stehen die Tomatensoße, die Nudelproduktion und eine süße Nachspeise auf dem Programm. Das Geheimnis, das hinter einer geschmackvollen Lasagne steckt, wird den Kindern im Modul zwei verraten. Wohl die Lieblingspeise vieler Kinder, der Burger und die hausgemachte Cocktailsoße, stehen im Modul drei auf dem Programm.

Touristen beleben Fuschl vor allem in den Sommermonaten, diese sind auch in der Kochschule herzlich willkommen. „Innen möchte ich unsere Kochkultur näherbringen“, sagt Essl. Um die-

se zu locken, möchte er mit Hotels kooperieren. Zu den Kochkursen bietet Roland Essl Kostlichkeiten wie seine bekannte Weiserhof-Blutwurst, Breinwürste oder die Saumosen für da-



BILD: SN/MARCO RIEBLER

heim an. Auch vermietet wird für private Kocheinheiten oder andere Köche, die in der 1454-See-ler-Gemeinde Fuschl am See kulinarische Momente zelebrieren möchten.

Frauenkabarett und mehr

Das kleine theater in Salzburg-Schallmoos begeistert das Publikum im Februar wieder mit einem vielfältigen Programm.

Die Veranstaltung „Die Kabarett“ ist seit fünf Jahren ein großer Renner. Gemeinsam mit dem Frauenbüro der Stadt Salzburg zeigt diese Plattform für Künstlerinnen weiterhin, dass Männer nicht unbedingt die besseren Kabarettisten sind. Frauenpower pur an vier Abenden von 23. bis 26. Februar! Weitere kabarettistische Highlights servieren Peter Blaikner mit „Wos sogga?“ frech, witzig und kompromisslos, Christof Spörk („Dahaam“), Flo & Wisch („Lockvögel“), BE-Quadrat („Ansichtssache“) sowie Edi Jäger mit zwei Programmen: „Wenn Frauen fragen“ und „Es ist nur eine Phase, Hase“, Spätpubertie-



Die Kabarett: „Malarina“.

rende zum Lachen. Die Theaterhits im Februar sind „Russische Nationalpost – Lachkabinett für einen einsamen Rentner“ mit dem unvergleichlichen Jurek Milewski sowie das furiose Solo-Stück „Die komische Tragödie“, in dem sich die wunderbare Caroline Richards mit den Befindlichkeiten des Schauspieler-Daseins auseinandersetzt. Arc en Ciel in-

Neues Semesterticket für Studenten

SALZBURG. Das neue Semesterticket für Studierende bis 26 Jahre kostet nur mehr 137 statt 150 Euro. Es ist im ganzen Bundesland gültig. Die Österreichische Hochschülerschaft Salzburg (ÖH) begrüßt das neue Klimaticket, kritisiert jedoch die Altersgrenze. „Im Durchschnitt sind österreichische Studierende 27,1 Jahre alt. Somit sind viele von solchen Tickets ausgeschlossen“, sagt die stellvertretende ÖH-Vorsitzende Lara Simonitsch.

Telefon-Betrüger lockte 22-Jähriger 15.000 Euro heraus

SALZBURG. Ein Anrufer teilte am 31. Jänner einer 22-jährigen Burgenländerin während ihres Urlaubs im Gasteinertal mit, dass Konten in mehreren Ländern auf ihren Namen eröffnet worden seien. Jetzt werde wegen Geldwäsche gegen sie ermittelt. Er forderte die Frau auf, das Geld von ihrem Giro-Konto auf ein „sicheres Konto“ zu überweisen. Das Opfer überwies 15.000 Euro.

In Bischofshofen wurde wiederum ein Ehepaar (36 und

41 Jahre alt) Opfer eines Betrügers: Das Paar wurde per SMS aufgefordert, einem Link zu folgen, um das Bankkonto wieder freizuschalten. Das Paar gab dabei auch seine Bankdaten bekannt. Wenig später buchten Unbekannte 4500 Euro vom Konto des Paares ab.

Beinahe wäre ein 79-jähriger Salzburger am 31. Jänner auf einen Telefonbetrüger hereingefallen, der sich als Microsoft-Mitarbeiter ausgegeben hatte. Der 79-jährige schöpfte aber rechtzeitig Verdacht und legte auf.

MEINE GESUNDHEIT

Die Vortragsreihe im Saal der „Salzburger Nachrichten“



Endlich wieder durchschlafen: Tipps für erholsamen Schlaf
Univ.-Prof. Dr. Manuel Schabus

Donnerstag, 3. Februar 2022, 19.00 Uhr im Livestream
Zu sehen unter www.SN.at/live

Infos zu allen Terminen:
SN.at/meinegesundheit

Salzburger Nachrichten
WENN SIE MEHR WISSEN WOLLEN

„BE-Quadrat“: 16. Feb.
„Wos sogga“: 18. Feb.
„Christof Spörk“: 19. Feb.
„Arc en Ciel“: 20. Feb., 4. März
„Die Kabarett: Evelin Pichler & Malarina“: 23. Feb.
„Die Kabarett: Claudia Pichler & Patrizia Wunderl“: 24. Feb.
„Die Kabarett: Miriam Hie & Erika Ratcliffe“: 25. Feb.
„Die Kabarett: 9 Volt Nelly & Caro Athanasiadis“: 26. Feb.

Beginn jeweils 19.30 Uhr

SN-Card-Inhaber erhalten 20% Rabatt auf die Karten im Vorverkauf – gültig für die Vorstellung von „Die Kabarett: Evelin Pichler & Malarina“ am 23. Februar im Kleinen theater.

Karten:

Kartenbüro des kleinen theaters
Schallmooser Hauptstr. 50
Tel.: +43 662 / 872154
WWW.KLEINESTHEATER.AT